
Arbeitskreis Informationsverarbeitung in der Kinder- und Jugendmedizin (AK IKJ)
Gemeinsamer Arbeitskreis von GMDS, DGKJ und BVKJ

Leiter: Dr. med. Bernd Graubner

Stellvertr. Leiter: Dr. med. Peter Göbel (Halle/Saale) und Dr. med. Reinhard Bartzky (Berlin)

AK IKJ, Dr. B. Graubner, L.-Beck-Str. 5, 37075 Göttingen

Adressaten:

Mitglieder des Arbeitskreises,
Funktionsträger und sonstige Interessierte

Anschrift: Ludwig-Beck-Str. 5
37075 Göttingen
Telefon: 0551/2 25 26, 0171.2771975
Telefax: 0551/2 53 38
E-Mail: Bernd.Graubner@mail.gwdg.de
Internet: <http://www.gmds.de>
Zeichen: AK_IKJ_Einladung_Düsseldorf_130913.doc
Seiten: 2
Datum: 14.8.2013

MITGLIEDERRUNDBRIEF

Einladung zum Symposium des Arbeitskreises Informationsverarbeitung in der Kinder- und Jugendmedizin

„Datenfriedhof oder Informationsquelle? Vom Nutzen der Abrechnungsdaten“

am Freitag, dem 13.9.2013, 8:15–10:00 Uhr,
während der 109. DGKJ-Jahrestagung (12.–15.9.2013),
CCD – Congress Center Düsseldorf, Raum 112

Sehr verehrte liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wie in den letzten Jahren möchten wir Sie auch dieses Jahr mit unserem Mitgliederrundbrief sehr herzlich zu unserer Veranstaltung während der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde und Jugendmedizin einladen, die dieses Jahr zum 109. Mal stattfindet (www.dgkj2013.de/). Nachdem im letzten Jahr der Schwerpunkt unseres Symposiums auf der Problematik der qualitativ guten Verschlüsselung von Diagnosen und Prozeduren lag, haben wir in diesem Jahr den Fokus auf die bessere Nutzung dieser Daten für die Kliniken und die Pädiatrie insgesamt gelegt.

Damit Sie sich über unsere Sitzung umfassender informieren können, veröffentlichen wir diesen Brief sowie **Programm, Vortragende und Abstracts und später auch die Sitzungs dokumentation wieder auf der Homepage** der GMDS-AG „Medizinische Dokumentation und Klassifikation“ (MDK) (www.imbi.uni-freiburg.de/medinf/gmds-ag-mdk/, auch erreichbar über www.gmds.de > Fachbereiche > Medizinische Informatik > Arbeitsgruppen > AG MDK). Die Abstracts finden Sie außerdem auf der CD-ROM, die der Monatschrift Kinderheilkunde beigelegt wird.

Die **ICD-10-GM 2014** wird gegenüber der aktuellen Version 2013 relativ wenig verändert werden. Größere Änderungen wird allerdings der **OPS 2014** enthalten. Über den aktuellen Stand der Vorabversionen (August) bzw. der Endversionen (Ende September bzw. Oktober) können Sie sich auf den Internetseiten des DIMDI informieren (www.dimdi.de/static/de/klassi/index.htm).

Zu **weitergehenden Informationen** verweisen wir auf alle relevanten Internetseiten sowie unseren **Tätigkeitsbericht 2012**, der über die oben angegebene Internetadresse der GMDS-AG „Medizinische Dokumentation und Klassifikation“ (MDK) verfügbar ist. Bitte beachten Sie dabei auch den dort hinterlegten Jahresbericht der AG MDK sowie die **Ankündigungen des traditionellen Symposiums der AG MDK, das am 5.9.2013 während der 58. GMDS-Jahrestagung in Lübeck stattfindet** (www.gmds2013.de/).

Die bearbeiteten **Buchausgaben 2014** des Deutschen Ärzte-Verlages (www.aerzteverlag.de) werden im November und Dezember 2013 erscheinen. Der „**Kodierleitfaden Kinder- und Jugendmedizin 2014**“ der DRG-AG der GKinD und der „**DRG: Info-Browser**“ (CD-ROM) von Dr. med. Albrecht Zaiß (Tel. 0761/270-18330, drg-infobrowser@uniklinik-freiburg.de) werden voraussichtlich im Januar 2014 zur Verfügung stehen.

Bitte informieren Sie uns über **E-Mail-Adressenkorrekturen und -änderungen**. Da unser Rundbrief jedes Jahr über die Verteiler der drei unseren Arbeitskreis tragenden Organisationen und auch über die von BVMI und DVMD verschickt wird, lassen sich Mehrfachzusendungen leider nicht vermeiden.

In der Hoffnung, möglichst viele Ihnen in Düsseldorf begrüßen zu können, verbleiben wir mit den besten Wünschen

Ihre



Bernd Graubner, Peter Göbel und Reinhard Bartzky

Programm unseres Symposiums am 13.9.2013 in Düsseldorf:

- 08:15–08:25 **Einführung**
Bernd Graubner, Göttingen
- 08:25–08:40 **Dokumentationsbelastung und -nutzen aus der Sicht eines Ärztlichen Direktors**
Frank Riedel, Altonaer Kinderkrankenhaus, Hamburg
- 08:40–08:55 **Potenzial der DRG-Daten zur jährlichen Optimierung der Klassifikationen und der Dokumentation**
Nicola Lutterbüse, GKinD, Regensburg
- 08:55–09:10 **Nutzung von Routinedaten zur Steuerung einer Universitätskinderklinik**
Frank Kowalzik, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Johannes Gutenberg-Universität, Mainz
- 09:10–09:25 **Beispiele sinnvoller Nutzung der Abrechnungsdaten bei den Krankenversicherungen**
Jürgen Malzahn, AOK-Bundesverband, Berlin
- 09:25–09:40 **Daten des morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleichs (Morbi-RSA) für die Versorgungsforschung: Beispiele, Erfahrungen und Perspektiven**
Volker Arndt, Bundesversicherungsamt, Bonn
- 09:40–10:00 **DISKUSSION UND SCHLUSSWORT**
Moderation: Frank Riedel und Bernd Graubner